



QUALITY OFFICE – Der Wegweiser zu guten Büroarbeitsplätzen

Auszug aus der Quality Office-Leitlinie L-Q 2022
„Qualitätskriterien für Büroarbeitsplätze“
mit Anforderungen an Produkte und Consultants



Die vollständige Leitlinie L-Q 2022 können Sie unter www.quality-office.org in zwei Teilen kostenfrei als PDF downloaden oder als Druckexemplare bestellen. Dort können Sie sich auch über aktuell zertifizierte Produkte und Consultants informieren.



Alles Wichtige unter einem Zeichen

Die Bedeutung des Büros als Arbeitsort ist in den letzten Jahren weiter gewachsen, es hat sich zu einem wichtigen Faktor für die Attraktivität von Unternehmen entwickelt. Gleichzeitig sind neue Arbeitsorte hinzugekommen. Für die Menschen, die sie nutzen, werden funktionale, attraktive und flexibel veränderbare Arbeitsplätze, Rückzugsmöglichkeiten, Bereiche für konzentriertes Arbeiten und Platz für Kommunikation und Projektarbeit gebraucht. Die Planung und Gestaltung der dafür notwendigen Büroräume muss auch Telearbeit und das mobile Arbeiten berücksichtigen.

Quality Office ist das Zeichen für kompetente Beratung, hochwertige Produkte, maßgeschneiderten Service - und damit für gute Büroeinrichtungen.

- Quality Office ist das einzige Qualitätszeichen, das alle Kriterien für eine zeitgemäße Büroeinrichtung berücksichtigt.
- Quality Office basiert auf der Erfahrung von fünf renommierten Institutionen.
- Quality Office verbindet Anforderungen an Produkte mit den Grundlagen einer qualifizierten Beratung.

Das macht Quality Office zu einem Wegweiser für alle, die Büros optimal einrichten wollen. Schließlich geht es bei der Planung und Einrichtung von Büros nicht nur um Funktionalität und Sicherheit, sondern auch um die Motivation und Gesundheit der Menschen, die in ihnen arbeiten.

Die Leitlinie L-Q 2022 „Qualitätskriterien für Büroarbeitsplätze“

Basis für Zertifizierungen ist die Leitlinie „Qualitätskriterien für Büroarbeitsplätze“, die gemeinsam vom Deutschen Institut für Normung (DIN) – Normenausschuss Holzwirtschaft und Möbel (NHM), der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (DGUV), dem Industrieverband Büro und Arbeitswelt e.V. (IBA), dem Deutschen Netzwerk Büro e.V. (DNB) und dem Handelsverband Büro und Schreibkultur (HBS) erarbeitet wurde.

Die Leitlinie benennt in zwei Teilen die Anforderungen an Consultants und die Anforderungen an Produkte. Diese Broschüre fasst die wichtigsten Inhalte der Leitlinie zusammen.

Inhaltsverzeichnis

Qualitätsanforderungen an Consultants

7

Kompetenz im Bereich Regelwerke	8
Kompetenz im Bereich Bedarfsermittlung, Beratung und Prozessbegleitung	9
Kompetenz im Bereich Gestaltung von Büroräumen	10
Kompetenz im Bereich Gestaltung der direkten Arbeitsplatzumgebung	11
Kompetenz im Bereich Gesundheit und Ergonomie	12
Kompetenz im Bereich Nachhaltigkeit und Umwelt	13
Kompetenz im Bereich Integration digitaler Tools in die Büroarbeit	14
Kompetenz im Bereich persönliches digitales Anwendungswissen	15



Qualitätsanforderungen an Produkte

17

Qualitätsanforderungen an die Grundkonzeption von Produkten und produktbezogenen Dienstleistungen

18

Anforderungen an die Grundkonzeption der Produkte

19

Anforderungen an produktbezogene Dienstleistungen

20

Anforderungen an die ökologische Ausrichtung von Produkten und Services

21

Qualitätsanforderungen an Bürostühle

22

Produktübergreifende Anforderungen an Bürostühle

23

Anforderungen an Büroarbeitsstühle

24

Anforderungen an Besucher-, Besprechungs- und Konferenzstühle

26

Anforderungen an Drehstühle für Kommunikationsbereiche und mobiles Arbeiten im Homeoffice

28

Qualitätsanforderungen an Büromöbel

30

Produktübergreifende Anforderungen an Büromöbel

31

Anforderungen an Büroarbeits-tische

32

Anforderungen an Besucher-, Besprechungs- und Konferenztische

34

Anforderungen an Tische für mobiles Arbeiten im Homeoffice

35

Anforderungen an Bürocontainer

36

Anforderungen an Büroschränke und Regale

38

Anforderungen an Apothekerschränke

40

Anforderungen an Raumgliederungselemente

41







Qualitätsanforderungen an Consultants

Auszug aus:

Leitlinie L-Q 2022 „Qualitätskriterien für
Büroarbeitsplätze – Anforderungen an Consultants“

Kompetenz im Bereich Regelwerke

Die relevanten Regelwerke zum Arbeitsschutz und zur räumlichen Gestaltung sind die Handlungsgrundlagen für die Konzeption und Umsetzung von Büro- und Objekteinrichtungen. Gleichzeitig bieten sie Orientierung bei der Erstellung von Gefährdungsbeurteilungen.

Kompetenz	Nutzen, Erläuterung
Regelwerke und ihre Rechtsverbindlichkeit	Sie bilden mit ihren verschiedenen Verbindlichkeitsstufen und Fachbegriffen die Basis für eine rechtskonforme Bürogestaltung.
Definition von Arbeitsplatz, Telearbeit, mobilem Arbeiten und Homeoffice	
Bedeutung der Unternehmerpflicht	Nur in Zusammenarbeit mit Unternehmern, die ihre Pflichten als Arbeitgeber kennen, können Consultants gute Büroarbeit gestalten.
Vertragliche Vereinbarungen zur Verantwortung des Unternehmers und zur Haftung des Beraters	Ein beidseitig durchdachtes Vertragswerk ist Grundlage der Arbeit. Haftungsfragen müssen geklärt sein.
Einschlägige staatliche Regelwerke, insbesondere Arbeitsschutzgesetz, Arbeitsstättenverordnung, Technische Regeln für Arbeitsstätten (ASR) im Bürobereich	Diese Regelwerke dienen der Schaffung und Erhaltung sicherer, gesunder und effizienter Arbeitsplätze. Sie bieten auf hohem Niveau eine verlässliche Grundlage für eine flexible Bürogestaltung mit langer Nutzungsdauer und erhöhen die Rechtssicherheit.
Einschlägige berufsgenossenschaftliche Regelwerke, insbesondere DGUV Regeln und DGUV Informationen für den Bürobereich	
Einschlägige Normen für Produkte im Bürobereich	
Leitlinie L-Q 2022 für Produkte	Die Produktleitlinie bündelt die einschlägigen Regelwerke für Produkte und formuliert weitergehende Anforderungen an eine durchgehend hohe Qualität.

Kompetenz im Bereich Bedarfsermittlung, Beratung und Prozessbegleitung

Um geeignete Arbeitsformen und passende Einrichtungen empfehlen zu können, müssen Consultants die Charakteristika eines Unternehmens erfassen und verstehen. Dazu gehören die Grundzüge der Organisation und die Herausforderungen, die sich aus Veränderungen der Organisationsstruktur ergeben. Projekt- und Prozessmanagement bildet dafür das Handwerkszeug.

Kompetenz	Nutzen, Erläuterung
Durchführung von Ist- und Soll-Aufnahmen	Die Erfassung aller materiellen, räumlichen und organisatorischen Fakten und Ziele ist Grundlage jeder Planung.
Grundbegriffe der Organisation Grundbegriffe des Change Managements	Organisationsberatung und Change Management sind nicht Teil der Arbeitsplatzgestaltung. Dennoch müssen Consultants die Grundbegriffe, Alternativen und ihre Auswirkungen kennen.
Methoden des Projekt- und Prozessmanagements	Sie sind Bestandteile jeder Beratungsleistung. Grundlegende Kenntnisse und praktische Erfahrungen ermöglichen die optimale Auswahl.
Arbeitsmethoden wie Design Thinking, Agile Working und Scrum und ihre räumliche Umsetzung	Flexible Arbeitsmethoden erfordern flexible Räume. Erst das Verständnis der Methoden ermöglicht eine gute räumliche Gestaltung.
Veränderungen durch neue Einrichtungen	Veränderungen des physischen Umfelds unterstützen den Wandel von Arbeit und Organisation. Deshalb müssen Veränderungen bewusst gestaltet werden.
Analyse von Nutzwert, Flächeneffizienz und Wirtschaftlichkeit im Vorher-Nachher-Vergleich	Nutzwertanalysen und andere Bewertungsgrößen beziehen individuelle Faktoren in die Betrachtung der Wirtschaftlichkeit mit ein.
Fortbildungsthema: Planung der Immobilien-nutzung	Die Planung der Immobiliennutzung legt wesentliche Parameter für die spätere Büroplanung bereits vor Baubeginn fest.
Fortbildungsthema: Aktuelle Diskussion neuer Arbeitsformen	Der digitale Wandel ermöglicht neue Arbeitsformen. Consultants müssen die Diskussion kennen, um neue Entwicklungen berücksichtigen zu können.
Fortbildungsthema: New-Work-Elemente bei der eigenen Arbeit	Eigene Erfahrung bildet den besten Hintergrund für eine glaubhafte Bewertung der Möglichkeiten.

Kompetenz im Bereich Gestaltung von Büroräumen

Gut gestaltete Büroräume sind die Grundlage für gut eingerichtete Arbeitsplätze. Consultants müssen in der Lage sein, aus vielen Raum- und Arbeitskonzepten sowie Arbeitsplatztypen die beste Kombination auszuwählen. Durch Raumzonierungen, Lichtgestaltung und Leitsysteme können Räume geformt werden, die eine gute Grundlage für ein angenehmes Miteinander der im Büro Beschäftigten bieten.

Kompetenz	Nutzen, Erläuterung
Einschlägige Technische Regeln für Arbeitsstätten (ASR) und DGUV-Publikationen	Die praxisingerechten Anleitungen für die Raumgestaltung geben den aktuellen Stand der Arbeitsmedizin und Arbeitswissenschaft wieder. Die Anwendung dient der Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit und fördert effektives Arbeiten.
ASR V3a.2 und DGUV-Informationen 215-111 und 215-112 „Barrierefreie Arbeitsgestaltung“	Eine barrierefreie Gestaltung der Arbeitsplätze ist für alle Beschäftigten von Vorteil.
Planungsgrundlagen und Entwicklung von Arbeitsplatz- und Raumkonzepten	Mit Kenntnis der Anforderungen können passende Konzepte entwickelt werden.
Flächen- und Wegeplanung	Sie sind Teil der Arbeitsplatz- und Raumkonzepte und müssen regelkonform umgesetzt werden.
Arbeitsplatztypen und Arbeitskonzepte	Begriffe wandeln sich, neue entstehen. Es muss sichergestellt sein, dass alle am Planungsprozess Beteiligten über die gleichen Inhalte sprechen.
Einschlägige Rechtsgrundlagen zum Brandschutz in Bürogebäuden, Brandschutzkonzept	Die rechtlichen Grundlagen zum Brandschutz sind regional unterschiedlich. Sie müssen bei der Einrichtungsplanung und bei der Produktauswahl berücksichtigt werden, um spätere Mehrkosten zu vermeiden.
Psychosoziale Aspekte der Arbeit (menschliche Faktoren)	Individuelle Faktoren, kommunikative und soziale Beziehungen beeinflussen die Arbeit. Das Verstehen dieser Faktoren ist Voraussetzung dafür, sie durch eine gute Gestaltung positiv zu beeinflussen.
Raumpychologische Faktoren (räumliche Faktoren)	Räume wirken auf Menschen, gute Gestaltung trägt zu Wohlbefinden und Arbeitseffizienz bei.
Ganzheitliche Büroarbeit	Wechselnde Arbeitsaufgaben und neue Arbeitsformen sowie eine flexible Wahl des Arbeitsorts nehmen zu. Eine ganzheitliche Gestaltung vermeidet kleinteilige Planungen.
Büro als räumliche Einheit	Büroarbeit findet in verschiedenen Bereichen (an Schreibtischen, aber auch am Empfang, in der Teeküche etc.) statt. Sie machen ein Büro als Einheit erst funktionsfähig.

Kompetenz im Bereich Gestaltung der direkten Arbeitsplatzumgebung

Häufige Anpassungen von Arbeitsplätzen, wechselnde Platzbelegungen und Projektarbeit erfordern flexible Lösungen mit dafür geeigneten Einrichtungen. Oftmals ist es sinnvoll, dafür Experten der jeweiligen Fachgebiete in den Planungsprozess einzubeziehen. Consultants sprechen bei Bedarf eine Empfehlung aus und koordinieren die Zusammenarbeit.

Kompetenz	Nutzen, Erläuterung
Arbeitsplatztypen und Arbeitsumgebung	Arbeitsplätze und ihre Umgebung beeinflussen sich gegenseitig, alle relevanten Faktoren der Arbeitsplatzgestaltung müssen berücksichtigt werden.
Flexibilität der Arbeitsplätze	Räumliche und funktionale Anforderungen an Büroarbeitsplätze ändern sich während der Nutzung. Anpassungen müssen mit geringem Aufwand möglich sein.
Grundbegriffe und Möglichkeiten der Gestaltung von Licht und Beleuchtung am Arbeitsplatz	Das Verständnis der Wirkung des Lichts und moderner Gestaltungsmöglichkeiten ermöglicht auch die Anwendung in kleineren Büros; bei größeren Büros sind sie Voraussetzung für die Zusammenarbeit mit Beleuchtungsexperten.
Grundbegriffe und Möglichkeiten für die Gestaltung der (Raum-)Akustik am Arbeitsplatz	Das Verständnis der Grundlagen der akustischen Gestaltung von Arbeitsplätzen ermöglicht die Anwendung in kleineren Büros; bei der Planung größerer Büros sind sie Voraussetzung für die Zusammenarbeit mit Experten.
Grundbegriffe und Möglichkeiten der Gestaltung des Raumklimas	Das Verständnis von Raumklima, Einflussfaktoren und Gestaltungsmöglichkeiten ermöglicht eine gute Einrichtungsberatung. Dies wird umso wichtiger, je mehr Menschen in einem Raum arbeiten.
Organisation nicht digitaler Arbeitsmittel	Für nicht digitale Arbeitsmittel müssen Flächen und Stauraum bereitgestellt werden.
Wesentliche Elemente der IT-Ausstattung und IT-Nutzung	IT-Geräte benötigen Stellflächen, Funktionsflächen und Anschlüsse.
Planung von Strom- und Datenkabelnetzen, Kabelmanagement	Die Stromversorgung für IT-Geräte muss möglichst flexibel gestaltet sein. Datenkabelnetze werden je nach Arbeitsaufgabe und Sicherheitskonzept benötigt. Eine fachgerechte Kabelführung an den Arbeitsplätzen dient der Arbeitssicherheit.

Kompetenz im Bereich Gesundheit und Ergonomie

Die Bedeutung von Gesundheit, Ergonomie und Hygiene für die Arbeitsplatzgestaltung nimmt zu, neue Regelwerke müssen umgesetzt werden. Einrichtungen müssen Anreize für regelmäßige Bewegung und Haltungswechsel setzen. Consultants müssen dafür das ergonomische Basiswissen beherrschen und die relevante Sensortechnik kennen. Für neue Formen der Arbeit werden auch Plätze genutzt, an denen sich die ergonomischen Anforderungen nicht immer leicht erfüllen lassen. Auf Basis des Belastungs- und Beanspruchungskonzepts müssen passende Lösungen gefunden werden.

Kompetenz	Nutzen, Erläuterung
Gesundheit als Thema der Prävention	Die Anforderungen an Gesundheitsförderung, Ergonomie und Hygiene können im Widerspruch zu Anforderungen an Flächeneffizienz, Desk Sharing etc. stehen. Sie müssen bewertet, ihre potenziellen Auswirkungen müssen geprüft werden.
Gesundheit als ganzheitliches Thema	Bewegungsförderung, aktivierende Arbeitsorganisation und Angemessenheit der Arbeitsmittel müssen bei Arbeitsplatzkonzepten und -einrichtung berücksichtigt werden. Dabei ist eine Abstimmung mit den Fachkräften für Sicherheit, Gesundheit und Prävention notwendig.
Ergonomie: Grundbegriffe und Gestaltungsmöglichkeiten	Die vielfältigen Einzelaspekte sind wesentliche Bausteine der Gesundheitsförderung.
Prinzipien der ergonomischen Arbeitsplatzgestaltung	Die Berücksichtigung gesetzlicher Regelungen und anderer Bestimmungen sowie des Belastungs- und Beanspruchungskonzepts geben bei der ergonomischen Gestaltung maßgebliche Orientierung.
Fortbildungsthema: Grundbegriffe der Software-Ergonomie	Die Einhaltung der Prinzipien der Software-Ergonomie unterstützt die gesunde und ergonomische Gestaltung von Bildschirmarbeit.
Fortbildungsthema: Prinzipien der sensorgesteuerten Datenerfassung	Sensoren unterstützen die Analyse und Optimierung der Arbeitsplatzergonomie. Sie können z.B. im Rahmen der Ergonomieberatung angewendet werden.
Fortbildungsthema: Potenziale assistiver Systeme in der Mensch-System-Interaktion	Auch im Büro werden Tätigkeiten durch assistive Systeme unterstützt. Die Kenntnis ihrer technischen Möglichkeiten erweitert die Möglichkeiten der Arbeitsplatzgestaltung.

Kompetenz im Bereich Nachhaltigkeit und Umwelt

In den letzten Jahren haben Umwelt- und soziale Kriterien als Bestandteile nachhaltigen Handelns eine stärkere Beachtung bei Unternehmen gefunden. Der Einsatz umweltfreundlicher Materialien, ein geringer Energieverbrauch und eine geringere Abfallmenge sind nur einige Beispiele. Dabei gilt es auch die Lebenszykluskosten eines Produkts zu berücksichtigen. Ökologisches und soziales Engagement im Unternehmen und über Unternehmensgrenzen hinaus kann wesentlich zum Wohlbefinden von Beschäftigten beitragen und gleichzeitig ihre Identifikation mit dem Unternehmen erhöhen.

Kompetenz	Nutzen, Erläuterung
Prinzipien nachhaltiger Produktgestaltung	Eine ökologisch und sozial verträgliche Produktgestaltung basiert auf vielen, teils konkurrierenden Aspekten. Die Auswahl der beachteten Kriterien und Konzepte kann je nach Hersteller und Produkt unterschiedlich ausfallen.
Produktlebenszyklus, Langlebigkeit, Nutzungsdauer und Wiederverwendung von Produkten	Nur durch Betrachtung des gesamten Produktlebenszyklus können alle Kosten und Auswirkungen erfasst werden, die das Produkt bei Herstellung, Nutzung, Wiederverwendung und Entsorgung verursacht.
Einfluss und wesentliche Aspekte der ästhetischen und funktionalen Nutzungsqualität	Eine hohe Nutzungsqualität ist Voraussetzung für eine lange Nutzungsdauer von Produkten.
Relevante Zertifikate und ihre Inhalte	Einschlägige Zertifikate decken unterschiedliche ökologische und soziale Aspekte ab; ihre Kenntnis ist für die richtige Auswahl nötig.
Fortbildungsthema: Ökologische Kriterien für einen insgesamt nachhaltigen Bürobetrieb	Mit Kenntnis wichtiger ökologischer Kriterien können z.B. präzise nachhaltige Unternehmensziele formuliert werden.
Fortbildungsthema: Kriterien und Potenziale der nachhaltigen Beschaffung durch die öffentliche Hand verstehen	Institutionen der öffentlichen Hand als Auftraggeber sind oft Vorreiter bei der nachhaltigen Beschaffung.

Kompetenz im Bereich Integration digitaler Tools in die Büroarbeit

Die Digitalisierung ist wesentlich für die Effizienzsteigerung im Büro und neue Arbeitsformen. Das grundsätzliche Verständnis der Entwicklung und die eigene Erfahrung bei der Anwendung digitaler Tools ist Basis für eine kompetente Beratung.

Kompetenz	Nutzen, Erläuterung
Grundbegriffe der Digitalisierung	Sie sind notwendig für das Verständnis der Anforderungen an das digital unterstützte Arbeiten im Büro und der räumlichen und organisatorischen Gestaltungsmöglichkeiten.
Funktionsweise und Möglichkeiten der Nutzung von Konferenztechnik für Videokonferenzen und hybride Meetings	Konferenzen unter Einsatz digitaler Medien nehmen stark zu. Die Nutzungsqualität hängt von der Technik und den räumlichen Gegebenheiten ab, beide werden wiederum von sozialen Qualitätsaspekten beeinflusst.
Nutzen und Grenzen des Einsatzes von Sensortechnik in Produkten (Stühle, Tische, Licht etc.)	Sensoren können z.B. Daten zur Raumnutzung erfassen und haben so eine unterstützende Funktion bei der Organisations- und Flächenplanung; sie können auch zu mehr Bewegung animieren. Der Datenschutz muss berücksichtigt werden.
Fortbildungsthema: Anforderungen an Räume für komplexe VR-/AR-Anwendungen	Auch VR-/AR-Anwendungen benötigen eine reale Arbeitsumgebung. Die Kenntnis der Anwendungen ist für die sichere und gesunde Raumgestaltung wesentlich.
Fortbildungsthema: Praxiserfahrung mit Virtual Reality und Augmented Reality	VR und AR verändern die (Büro-)Arbeit und die Präsentation von Arbeitsinhalten. Praxiserfahrung mit der Anwendung der wichtigsten Werkzeuge ist für eine umfassende Beratung unerlässlich.
Fortbildungsthema: Nutzen und Grenzen von Smart-Building-Konzepten	Systeme in Immobilien und Produkten oder digitale Services tauschen immer mehr Daten miteinander aus. Ihre Vorteile und Grenzen müssen vermittelt werden, damit sie verantwortungsvoll genutzt werden können.

Kompetenz im Bereich persönliches digitales Anwendungswissen

Gute Beratung erfordert Kenntnisse und eigene Erfahrungen mit digitalen Werkzeugen für die Büroarbeit. Zur Erstellung und Visualisierung von Planungen ist der Einsatz einer allen technischen und inhaltlichen Erfordernissen genügenden Software unabdingbar. Schnittstellen zu CAD-Systemen bis hin zur Einbindung in „digitale Zwillinge“ der auszustattenden Gebäude erleichtern die Zusammenarbeit zwischen allen Beteiligten.

Kompetenz	Nutzen, Erläuterung
Anwendung von Büroplanungssoftware	Planungen werden fast ausschließlich digital erstellt. Die grundlegende Kenntnis einer geeigneten Planungssoftware ist dafür unabdingbar.
Digitale Tools von Auftraggebern	Für ihr Verständnis ist eigene Praxiserfahrung mit gängiger Software notwendig.
Potenziale und grundlegende Anforderungen des Building Information Modeling (BIM)	BIM kann bei Einrichtung und Betrieb von Büroimmobilien eingesetzt werden. Grundkenntnisse der Einsatzmöglichkeiten erleichtern die fachbereichsübergreifende Zusammenarbeit.
Fortbildungsthema: Grundlegende Anforderungen an den Datenschutz	Am Arbeitsplatz fallen Daten mit Personenbezug an, z.B. bei Buchung von Räumen und Arbeitsplätzen, bei der Nutzung von Konferenztools, durch Sensoren an Möbeln. Ein Bewusstsein für Datenschutz muss vorhanden sein.
Fortbildungsthema: VR-/AR-Anwendungen für Präsentationen und Zusammenarbeit	Der Einsatz von VR-/AR-Anwendungen erleichtert die Zusammenarbeit bei der Konzeptentwicklung und Planung von Projekten.



Qualitätsanforderungen an Produkte

Auszug aus:

**Leitlinie L-Q 2022 „Qualitätskriterien für
Büroarbeitsplätze – Anforderungen an Produkte“**

Qualitätsanforderungen an die Grundkonzeption von Produkten und produktbezogenen Dienstleistungen

Anforderungen an die Grundkonzeption der Produkte

Qualitätskriterien

Nutzen

Generelle Anforderungen



Alle Produkte müssen das GS-Zeichen tragen.

Das GS-Zeichen (= Geprüfte Sicherheit) garantiert Mindeststandards bei Sicherheit, Ergonomie und Langlebigkeit von Produkten.



Alle Produkte mit elektromotorisch verstellbaren Teilen müssen das CE-Zeichen tragen.

Das CE-Zeichen (= Communauté Européenne) dokumentiert die Konformität mit der europäischen Maschinenrichtlinie 2006/42/EG.

Anforderungen an die Produktkonzeption

Alle Produkte müssen Serienprodukte sein.

Die Serienproduktion garantiert eine standardisierte Qualität von Möbeln und Sitzmöbeln, auch bei späterem Nachkauf gleicher Produkte.

Alle Produkte müssen eine bestimmte Zeit lang nachlieferbar sein.

Dies garantiert langfristige Planungssicherheit.

Produkte müssen durch Anbau- oder Aufbau-elemente bzw. Einbauteile veränderbar sein.

Arbeitsplätze können bei Bedarf an veränderte Anforderungen angepasst werden.

Anforderungen an das produktbezogene Qualitätsmanagement

Beim Hersteller muss ein strukturiertes Qualitätsmanagementsystem installiert sein.

Das ist Voraussetzung für eine dauerhaft gleichbleibende Produktqualität.

Anforderungen an produktbezogene Informationen

Der Hersteller muss aussagekräftige Anwendungsinformationen zur Verfügung stellen.

Sie helfen bei Nutzung des Produkts sowie funktionsgerechter Gestaltung von Arbeitsplätzen und Arbeitsräumen.

Für Möbel mit elektrischen oder elektronischen Komponenten muss eine Demontageanleitung verfügbar sein, wenn die Trennung nicht selbst-erklärend ist.

Die Möglichkeit zur Demontage ist Voraussetzung für fachgerechte Reparatur und Entsorgung.

Anweisungen, Anleitungen oder Aufschriften müssen verständlich dargestellt sein.

Das ist Voraussetzung für die richtige Nutzung der Produkte und damit für die Sicherheit bei der Arbeit.

Anforderungen an produktbezogene Dienstleistungen

Qualitätskriterien

Nutzen

Anforderungen an den örtlichen Verkaufsservice

Die Vertriebsorganisation soll in allen Vertriebsregionen über geschultes Personal und Ausstellungs-räume verfügen.

So sind schnelle und fachgerechte Beratung und Begleitung des Entscheidungsprozesses gewähr-leistet.

Anforderungen an Lieferung und Montage

Die Verkaufsorganisation soll in allen Vertriebsre-gionen über geschultes technisches Kundendienst-personal verfügen.

Dadurch wird sichergestellt, dass Neueinrich-tungen und Änderungen schnell, fachgerecht und kosteneffizient ausgeführt werden können.

Die Verkaufsorganisation muss zur entsprechen-den Auslieferung und Aufstellung gemäß Layout-Planung in der Lage sein.

Anforderungen an den After-Sales Service

Nach Lieferung und Aufstellung soll eine individu-elle Nutzungseinweisung mit Optimierungskont-rolle angeboten werden.

Dies stellt sicher, dass Einrichtungen richtig genutzt werden.

Der Lieferant soll regelmäßige Optimierungskont-rollen anbieten können.

Veränderungen im Unternehmen erfordern An-passungen der Arbeitsplatzgestaltung. Kontrolle und Beratung gewährleisten die fachgerechte Ausführung.

Der Lieferant soll einen Ersatzteilkatalog anbieten.

Dies erleichtert Ersatzteilbestellungen und sorgt für Kostentransparenz.

Ersatzlieferungen für Standardartikel müssen innerhalb weniger Tage erfolgen.

Damit werden Wartezeiten verkürzt, während derer eventuell die Nutzung eingeschränkt ist.

Anforderungen an die ökologische Ausrichtung von Produkten und Services

Qualitätskriterien

Nutzen

Anforderungen an die ökologischen Eigenschaften von Produkten

Der Hersteller muss ein strukturiertes Umweltmanagementsystem nutzen.

Dies minimiert Umweltbelastungen während des gesamten Produktlebenszyklus.

Die eingesetzten Materialien sollen sortenrein trennbar sein.

Damit werden Umweltbelastungen durch das Produkt reduziert oder vermieden.

Die ökologischen Eigenschaften sollen durch Prüfzeichen oder andere Nachweise belegt werden.

Polster- und andere Schäume müssen schadstoffarm und recyclingfähig sein.

Die Gefahr schädlicher Emissionen wird reduziert und die umweltfreundliche Entsorgung gesichert.

Textile Oberflächen müssen klebstofffrei bespannt oder lösungsmittelfrei verklebt sein.

Produkte sollen so konstruiert sein, dass Reparatur bzw. Austausch einzelner Komponenten möglich ist.

Dies kann die Lebensdauer der Produkte verlängern.

Anforderungen an die begleitenden Services

Der Hersteller soll selbst oder durch Dritte eigene Produkte zurücknehmen und weiterem Einsatz oder fachgerechter Entsorgung zuführen können.

Das ermöglicht die Verlängerung der Lebensdauer der Produkte und erleichtert das Materialrecycling.

Qualitätsanforderungen an Bürostühle

Produktübergreifende Anforderungen an Bürostühle

Qualitätskriterien

Nutzen

Anforderungen an die verwendeten Materialien

Alle sichtbaren Stahl- und Aluminiumteile müssen mit widerstandsfähigen Oberflächen verfügbar sein.

Damit sind sie gegen Beschädigungen und optische Alterung geschützt.

Polsterbezüge sollen in mehreren Farben und Designs verfügbar sein.

Damit ist eine abwechslungsreiche Raumgestaltung möglich.

Anforderungen an die Stuhlrollen

Stuhlrollen müssen lastabhängig gebremst sein.

Das ist wichtig für die Sicherheit.

Anforderungen an die Polsterung

Die Polsterung muss komfortabel und rückenrecht sein.

Ein hoher Sitzkomfort trägt dazu bei, die Konzentration aufrechtzuerhalten.

Polstermaterialien dürfen keine Wärme und Feuchtigkeit stauen.

Sitzpolster müssen den Druck ergonomisch zuträglich verteilen.

Damit werden Druckspitzen im Bereich der Oberschenkel, des Gesäßes und der Sitzbeinhöcker vermieden.

Sitz- und Rückenpolster sollen austauschbar sein.

So wird die Langlebigkeit der Produkte erhöht.

Anforderungen an die Servicefreundlichkeit

Stuhlrollen müssen einfach austauschbar sein.

Das erleichtert den Wechsel zwischen harten und weichen Rollen.

Bauteile und Komponenten sollen nachträglich ergänzt oder ausgetauscht werden können.

Damit sind Veränderungen schnell und kostengünstig möglich.

Anforderungen an Büroarbeitsstühle

Dynamisches Sitzen auf einem dafür geeigneten Büroarbeitsstuhl ist von großer Bedeutung für Gesundheit, Wohlbefinden und Arbeitsleistung. Gleiches gilt für eine ergonomische Polsterung und Verstellmöglichkeiten zur Anpassung an individuelle Anforderungen.

Qualitätskriterien

Nutzen

Generelle Anforderungen an Büroarbeitsstühle

Büroarbeitsstühle müssen standsicher sein.

Die Standsicherheit muss in jeder Sitzhaltung gewährleistet sein.

Anforderungen an die Unterkonstruktion

Die Sitzhöhe muss verstellbar sein.

Die richtige Sitzhöhe ist Voraussetzung für ergonomisches Sitzen.

Büroarbeitsstühle müssen mit harten und weichen Rollen ausgestattet werden können.

Damit wird die Arbeitssicherheit erhöht und Verschleiß reduziert.

Anforderungen an die Mechanik

Für dynamisches Sitzen müssen sich Sitz und Rückenlehne synchron bewegen.

Dynamisches Sitzen fördert häufige Haltungswechsel und dadurch die Gesundheit.

Die Rückenlehne muss über einen ausreichend großen Öffnungswinkel verfügen.

Dies ist Voraussetzung für ausreichende Bewegungsfreiheit.

Der Rückenlehnwiderstand muss manuell oder automatisch anpassbar sein.

Damit wird der richtige Rückenlehnkontakt erreicht.

Auch bei nach hinten geneigter Arbeitshaltung darf sich die Sitzflächenvorderkante nicht bzw. nur unmerklich anheben.

Damit wird der Druck auf die Rückseite der Oberschenkel verringert.

Anforderungen an die Sitzfläche

Die Sitzfläche soll auch in der untersten Sitzposition gefedert sein.

Dies vermeidet Stöße auf die Wirbelsäule beim Hinsetzen.

Qualitätskriterien

Nutzen

Anforderungen an die Rückenlehne

Die Rückenlehne muss anatomisch geformt sein und den gesamten Rücken abstützen. In aufrechter Sitzhaltung muss eine Lordosenstütze den Lendenwirbelbereich abstützen.

Die anatomische Form in Verbindung mit der angepassten Lordosenabstützung entlastet die Rückenmuskulatur.

Die Höhe der Lordosenabstützung muss verstellbar sein. Das kann durch eine Anpassung der Lordosenstütze oder der Rückenlehne erfolgen.

Die Rückenlehne muss bis in den Schulterbereich reichen. Der obere Bereich der Rückenlehne darf nicht nach vorn gezogen sein.

Die Abstützung des Schulter-Nacken-Bereichs entlastet den Körper, eine ergonomische Körperhaltung ist für alle Personen möglich.

Anforderungen an die Armlehnen

Büroarbeitsstühle müssen mit höhenverstellbaren Armlehnen angeboten werden.

Angepasste Armlehnen entlasten den Schultergürtel und erleichtern das Aufstehen und Hinsetzen.

Armlehnen sollen in der Breite und in der Tiefe verstellbar oder schwenkbar sein.

Das bietet Bewegungsfreiheit, unterstützt die Schulter- und Nackenmuskulatur und eine ergonomische Sitzhaltung.

Die Armlehnen müssen über eine ergonomisch geformte Auflage verfügen.

Dadurch wird Druck auf die Unterarme vermieden.

Die Armlehnen müssen austauschbar und nachrüstbar sein.

Dies ermöglicht Anpassungen und vermeidet Kosten.

Anforderungen an die Maße*

Büroarbeitsstühle müssen definierte Maßanforderungen erfüllen und ausreichende Verstellbereiche abdecken.

Das ist Voraussetzung dafür, dass möglichst viele Nutzer und Nutzerinnen eine ergonomisch günstige Körperhaltung einnehmen können.

* Details zu den Maßanforderungen enthält die Leitlinie L-Q 2022 „Anforderungen an Produkte“.

Anforderungen an Besucher-, Besprechungs- und Konferenzstühle

Besucher- und Besprechungsstühle sind Sitzmöbel, die zusätzlich zu einem Büroarbeitsstuhl oder in einem Besprechungsraum, in Cafeterien oder Veranstaltungsräumen benutzt werden. Es kann sich z.B. um Vierbein-, Freischwinger- und Kufenstühle oder Sitzmöbel mit zentraler Säule handeln.

Qualitätskriterien

Nutzen

Generelle Anforderungen an Besucher-, Besprechungs- und Konferenzstühle

Sitzmöbel müssen standsicher sein.

Die Standsicherheit muss in jeder Sitzhaltung gewährleistet sein.

Die Sitzfläche muss ausreichend breit und tief sein.

Damit können Personen mit unterschiedlichen Körpermaßen bequem sitzen.

Es sollen Modelle mit gepolsterter Sitzfläche zur Verfügung stehen.

Dies erhöht den Sitzkomfort bei längerem Sitzen oder höheren Temperaturen.

Die Rückenlehne muss anatomisch geformt sein und den Lendenwirbelbereich abstützen.

Die anatomische Form entlastet die Rückenmuskulatur.

Die Rückenlehne muss ausreichend hoch sein.

Eine großflächige Abstützung des Rückens entlastet Wirbelsäule und Muskulatur.

Anforderungen an die Armlehnen

Es sollen Modelle mit Armlehnen angeboten werden. Ihre Höhe muss für möglichst viele Personen ergonomisch zuträglich sein.

Armlehnen entlasten den Schultergürtel und erleichtern das Aufstehen und Hinsetzen.

Die lichte Weite zwischen den Armlehnen muss für möglichst viele Personen ergonomisch zuträglich sein.

Das bietet Bewegungsfreiheit, unterstützt die Schulter- und Nackenmuskulatur und eine ergonomische Sitzhaltung.

Anforderungen an Sitzmöbel auf Rollen

Stühle auf Rollen müssen mit harten und weichen Rollen oder mit Gleitern ausgestattet werden können.

Damit wird die Arbeitssicherheit erhöht und Verschleiß von Bodenbelägen reduziert.

Qualitätskriterien

Nutzen

Anforderungen an stapelbare Stühle

Stapelbare Stühle sollen möglichst leicht sein. Bei Reihenbestuhlungen soll ein Gewicht von 8 kg nicht überschritten werden.

So wird das Handling erleichtert und die Arbeitssicherheit beim Umräumen gewährleistet.

Gestapelte Stühle müssen stabil stehen, ggf. mit angebotener Stapelhilfe. Die Angaben zur maximalen Stapelhöhe müssen berücksichtigt werden.

Anforderungen an die Maße*

Die Stühle müssen definierte Maßenforderungen erfüllen.

Das ist Voraussetzung dafür, dass möglichst viele Nutzer und Nutzerinnen eine ergonomisch günstige Körperhaltung einnehmen können.

* Details zu den Maßenforderungen enthält die Leitlinie L-Q 2022 „Anforderungen an Produkte“.

Anforderungen an Drehstühle für Kommunikationsbereiche bzw. für mobiles Arbeiten im Homeoffice

Diese Drehstühle verbinden einen hohen Sitzkomfort mit einfachen Formen des dynamischen Sitzens. Sie eignen sich besonders für Einsatzbereiche mit zeitlich begrenzter Nutzung oder mit häufig wechselnden Personen. Für häufiges Arbeiten zu Hause wird der Einsatz von Büroarbeitsstühlen empfohlen.

Qualitätskriterien

Nutzen

Generelle Anforderungen an Drehstühle für Kommunikationsbereiche bzw. für mobiles Arbeiten im Homeoffice

Sitzmöbel müssen standsicher sein.

Die Standsicherheit muss in jeder Sitzhaltung gewährleistet sein.

Anforderungen an die Unterkonstruktion

Die Sitzhöhe muss verstellbar sein.

Die richtige Sitzhöhe ist Voraussetzung für optimales Sitzen.

Die Stühle müssen mit harten und weichen Rollen ausgestattet werden können.

Damit wird die Arbeitssicherheit erhöht und Verschleiß reduziert.

Anforderungen an die Sitzdynamik

Sitz und Rückenlehne müssen hohen Sitzkomfort bieten. Die Bewegung der Rückenlehne muss entspanntes Zurücklehnen ermöglichen.

Dynamisches Sitzen fördert häufige Haltungswechsel und dadurch die Gesundheit.

Anforderungen an Sitz und Rückenlehne

Die Sitzfläche muss angemessen breit und tief sein.

Damit können Personen mit unterschiedlichen Körpermaßen bequem sitzen.

Die Rückenlehne muss anatomisch geformt sein und den Lendenwirbelbereich abstützen.

Die anatomische Form entlastet die Rückenmuskulatur.

Die Rückenlehne muss bis in den Schulterbereich reichen. Der obere Bereich der Rückenlehne darf nicht nach vorn gezogen sein.

Die Abstützung des Schulter-Nacken-Bereichs entlastet den Körper.

Qualitätskriterien

Nutzen

Anforderungen an die Armlehnen

Die Drehstühle müssen mit Armlehnen angeboten werden.

Armlehnen entlasten den Schultergürtel und erleichtern das Aufstehen und Hinsetzen.

Die lichte Weite zwischen den Armlehnen muss für möglichst viele Personen ergonomisch zuträglich sein.

Das bietet Bewegungsfreiheit, unterstützt die Schulter- und Nackenmuskulatur und eine ergonomische Sitzhaltung.

Anforderungen an die Maße*

Die Drehstühle müssen definierte Maßanforderungen erfüllen und ausreichende Verstellbereiche abdecken.

Das ist Voraussetzung dafür, dass möglichst viele Nutzer und Nutzerinnen eine ergonomisch günstige Körperhaltung einnehmen können.

* Details zu den Maßanforderungen enthält die Leitlinie L-Q 2022 „Anforderungen an Produkte“.

Qualitätsanforderungen an Büromöbel

Produktübergreifende Anforderungen an Büromöbel

Qualitätskriterien

Nutzen

Anforderungen an die verwendeten Materialien

Für alle konstruktiven Holzelemente müssen Span- und Faserplatten mit Furnier oder Melaminharzbeschichtung nach DIN EN 14322 verwendet werden. Alternativ können Tischler-, Schichtpressstoff- (Laminat) oder Vollkernplatten eingesetzt werden.

Die hohe Qualität dieser Materialien bietet die Gewähr für weitestgehende Standfestigkeit aller konstruktiven Elemente.

Spanplatten müssen mindestens der Emissionsklasse E1 entsprechen. Außer den Bohrungen für Bodenträger müssen alle offenen Stellen abgedeckt sein.

Damit sind Spanplatten nahezu vollständig emissionsfrei.

Furniere und Beschichtungen von Platten aus Holz müssen beidseitig aufgebracht werden (Gegenzug).

Das beugt Verformungen vor und verhindert eine vorzeitige optische Alterung von Furnieren.

Holzurniere müssen widerstandsfähig lackiert sein.

Alle sichtbaren Stahl- und/oder Aluminiumteile müssen mit widerstandsfähigen Oberflächen verfügbar sein

Damit sind diese Oberflächen weitgehend gegen Beschädigungen und optische Alterung geschützt.

Anforderungen an Servicefreundlichkeit und Nutzungsqualität

Geschulte Personen sollen die Möbel einfach und schnell de- und wieder neu montieren können.

Dies ermöglicht Anpassungen und vermeidet Kosten.

Schubkästen, Schrankzwischenböden etc. sollen werkzeuffrei austauschbar sein.

Die Montage soll weitgehend über Steck- und Schraubverbindungen möglich sein.

Montage und Demontage der Möbel werden erleichtert.

Büromöbel aus Stahl sollen bei Stößen oder der Bedienung keine störenden Geräusche verursachen (Entdröhnung).

Dadurch werden Störungen reduziert.

Anforderungen an Elektrifizierung und Technikintegration

Elektrifizierungen müssen den Anforderungen der Leitlinie für die elektrische Installation in Büromöbeln entsprechen.

Damit werden wichtige Anforderungen an fachgerechte Elektroinstallationen erfüllt.

Steckverbindungen etc. der Elektrifizierung sollen leicht zugänglich sein.

Das erleichtert eine bestimmungsgemäße Nutzung.

Anforderungen an Büroarbeitstische

Als Kernelemente der Arbeitsplatzgestaltung müssen Büroarbeitstische individuell konfigurierbar und jederzeit flexibel an unterschiedliche Bedingungen anpassbar sein. Gleichzeitig müssen sie sich an die Körpermaße der Nutzer anpassen lassen.

Qualitätskriterien

Nutzen

Generelle Anforderungen an Büroarbeitstische

Büroarbeitstische müssen standsicher sein.

Die Stabilität der Tische ist gewährleistet, auch wenn sich Personen auf der Tischplattenkante aufstützen oder an sie anlehnen.

Die Tische müssen zur Erledigung aller Büroaufgaben geeignet sein.

Dies erlaubt eine flexible Nutzung.

Die Tische müssen für Arbeiten im Sitzen unter Verwendung eines Büroarbeitsstuhls geeignet sein.

Sitzen entlastet die Hüft-, Knie- und Fußgelenke.

Die Höhe der Tische muss verstellbar oder einstellbar sein. Fest zugeordnete Tische für ausschließlich sitzende Tätigkeiten können auch mit Werkzeug höhenanpassbar sein.

Damit kann die Arbeitshöhe für die Nutzung durch Personen unterschiedlichster Größe angepasst werden.

Optional: Büroarbeitstische sollen zum Arbeiten im Sitzen und im Stehen geeignet sein.

Haltungswechsel verhindern einseitige Belastungen, fördern das Wohlbefinden und wirken sich positiv auf die Leistungsfähigkeit aus.

Anforderungen an das Gestell und die Unterkonstruktion

Die Höhenanpassung der Arbeitsflächen soll stufenlos, maximal jedoch mit kurzen Rasterabständen sein.

Der Tisch lässt sich in kleinen Schritten an Personen unterschiedlichster Größe anpassen.

Bei Tischen mit Höhenverstellung muss sie möglich sein, ohne dass die Arbeitsfläche freigeräumt werden muss.

Die Arbeitshöhe kann damit schnell verändert werden.

Der unverbaute Raum unter der Tischplatte muss ausreichend hoch, breit und tief sein.

Der Freiraum unter dem Tisch ist Voraussetzung für eine ausreichende Bewegungsfreiheit und eine ergonomische Sitzhaltung.

Stöße gegen die Tischplatte dürfen nicht zu starken Schwingungen führen.

Dies ist wichtig für eine störungsfreie Nutzung.

Qualitätskriterien

Nutzen

Anforderungen an die Tischplatte

Die Tischplatte muss eine ausreichende Tiefe haben.

Bei der Bildschirmarbeit muss ein Sehabstand von min. 500 mm einhaltbar sein.

Es sollen verschiedene Plattengrößen zur Verfügung stehen.

Dies ermöglicht die Anpassung an unterschiedliche Einsatzzwecke.

Anforderungen an die funktionale Erweiterbarkeit

Die Tische sollen als Einzeltische aufstellbar und zu Mehrflächenarbeitsplätzen kombinierbar sein.

Dies ermöglicht die Anpassung an unterschiedliche Funktionen und Räume.

Die Arbeitsfläche muss sich nach oben in die sogenannte dritte Ebene erweitern lassen.

So können z.B. Arbeitsmittel griffgünstig und platzsparend angeordnet oder Arbeitsplätze visuell abgetrennt werden.

Büroarbeitsplätze sollen eine Erweiterung der Arbeitsfläche und den späteren Rückbau zulassen.

Dies ermöglicht die Anpassung an unterschiedliche Anforderungen.

Anforderungen an die Elektrifizierung und Technikintegration

Einzel- und Mehrflächenarbeitsplätze müssen eine, auch nachträgliche, durchgehende Installation von Elektro- und Datenleitungen zulassen.

Damit wird der Arbeitsplatz den zunehmenden technologischen Anforderungen gerecht.

Anforderungen an die Maße*

Die Büroarbeitsische müssen definierte Maßanforderungen erfüllen und ausreichende Verstellbereiche abdecken.

Das ist Voraussetzung dafür, dass möglichst viele Nutzer und Nutzerinnen eine ergonomisch günstige Körperhaltung einnehmen können.

* Details zu den Maßanforderungen enthält die Leitlinie L-Q 2022 „Anforderungen an Produkte“.

Anforderungen an Besucher-, Besprechungs- und Konferenztische

Besucher-, Besprechungs- und Konferenztische können flexibel einsetzbare Einzeltische, Tische mit kompaktem Format, mit Rollen, mit Klapp- und Faltmechaniken oder Stehtische sein.

Qualitätskriterien

Nutzen

Generelle Anforderungen an Besucher-, Besprechungs- und Konferenztische

Die Tische müssen standsicher sein.

Die Stabilität der Tische ist gewährleistet, auch wenn sich Personen auf der Tischplattenkante aufstützen oder an sie anlehnen.

Anforderungen an das Gestell und die Unterkonstruktion

Tischzargen und Tischbeine müssen so angebracht sein, dass die vorgesehenen Plätze bequem genutzt werden können.

Dies erlaubt eine flexible Nutzung.

Tische (ohne Rollen) müssen mit einem Höhenausgleich ausgestattet sein.

Dadurch lassen sich Bodenebenheiten ausgleichen.

Stöße gegen die Tischplatte dürfen nicht zu starken Schwingungen führen.

Dies ist wichtig für eine störungsfreie Nutzung.

Anforderungen an die Tischplatten

Es sollen verschiedene Plattengrößen zur Verfügung stehen.

Das ermöglicht die Anpassung an unterschiedliche Einsatzzwecke.

Die Tischplattenkanten sollen z.B. durch Umleimer gegen Beschädigungen geschützt sein.

Tischplatten werden ebenso geschützt wie Türen oder Türrahmen beim Transport.

Anforderungen an Tische mit Rollen

Bei Tischen mit Rollen müssen mindestens zwei Rollen feststellbar sein.

Das dient der Sicherheit von Nutzern und Nutzerinnen.

Anforderungen an Klapp- und Falttische

Die Tische müssen so konstruiert sein, dass Verletzungen beim Auf- und Abbau vermieden werden. Weiteres s. Leitlinie.

Dies dient der Arbeitssicherheit beim Umräumen.

Für Klapp- und Falttische ohne Rollen sollen Transport- bzw. Lagervorrichtungen angeboten werden.

Dies erleichtert das Handling und dient der Arbeitssicherheit beim Umräumen.

Anforderungen an Tische für mobiles Arbeiten im Homeoffice

Tische für das mobile Arbeiten im Homeoffice sind für eine gelegentliche Nutzung bestimmt. Für häufiges Arbeiten zu Hause wird der Einsatz von Büroarbeitsstischen empfohlen.

Qualitätskriterien

Nutzen

Generelle Anforderungen an Tische für mobiles Arbeiten im Homeoffice

Die Tische müssen standsicher sein.

Die Stabilität der Tische ist gewährleistet, auch wenn sich Personen auf der Tischplattenkante aufstützen oder an sie anlehnen.

Die Tische müssen für Arbeiten im Sitzen unter Verwendung eines Büroarbeitsstuhls oder eines Drehstuhls für mobiles Arbeiten geeignet sein.

Sitzen entlastet die Hüft-, Knie- und Fußgelenke.

Optional: Zusätzlich sollte Arbeiten im Stehen möglich sein.

Häufige Haltungswchsel fördern das Wohlbefinden.

Anforderungen an das Gestell und die Unterkonstruktion

Tische müssen so konstruiert sein, dass man bequem sitzen und arbeiten kann, ohne mit den Beinen an das Tischgestell zu stoßen.

Damit sind eine entspannte Sitzhaltung und ein bewegungsgerechter Beinraum gewährleistet.

Tischbeine oder andere Untergestelle müssen mit einem Höhenausgleich ausgestattet sein.

Dadurch lassen sich Bodenunebenheiten ausgleichen.

Stöße gegen die Tischplatte dürfen nicht zu starken Schwingungen führen.

Das ist wichtig für eine störungsfreie Nutzung.

Anforderungen an die Tischplatte

Auf der Arbeitsfläche müssen mindestens ein Laptop, eine separate Tastatur und Maus sowie einzelne Schriftstücke Platz haben.

Dies ist Voraussetzung für eine gesunde Arbeitshaltung und effizientes Arbeiten.

Die Kanten von Tischplatten sollen gerundet sein.

Dadurch wird Druck auf die Unterarme vermieden.

Anforderungen an Tische mit Rollen

Bei Tischen mit Rollen müssen mindestens zwei Rollen feststellbar sein.

Das dient der Arbeitssicherheit.

Fortsetzung: Anforderungen an Tische für mobiles Arbeiten im Homeoffice

Qualitätskriterien

Nutzen

Anforderungen an Klapp- und Falttische

Die Tische müssen so konstruiert sein, dass Verletzungen beim Auf- und Abbau vermieden werden.

So wird die Sicherheit der mit dem Aufbau befassten Personen gewährleistet.

Anforderungen an die Maße*

Die Büroarbeitstische müssen definierte Maßanforderungen erfüllen und ausreichende Verstellbereiche abdecken.

Das ist Voraussetzung dafür, dass möglichst viele Nutzer und Nutzerinnen eine ergonomisch günstige Körperhaltung einnehmen können.

* Details zu den Maßanforderungen enthält die Leitlinie L-Q 2022 „Anforderungen an Produkte“.

Anforderungen an Bürocontainer

Bürocontainer werden als persönlicher Stauraum einem Arbeitsplatz fest zugeordnet oder als mobile Caddys genutzt. Mit Polsterauflagen können Container häufig auch als Sitzbänke verwendet werden.

Qualitätskriterien

Nutzen

Generelle Anforderungen an Bürocontainer

Bürocontainer müssen standsicher sein.

Damit wird die Sicherheit am Arbeitsplatz gewährleistet.

Anforderungen an die Unterkonstruktion

Bürocontainer sollen auf Sockel, Rollen, höhenverstellbaren Füßen und Stellgleitern lieferbar sein.

Damit sind Container vielfältig einsetzbar.

Anforderungen an den Korpus

Alle Seiten außer der Front müssen konstruktiv verwindungssteif verbunden sein.

Das sorgt für hohe Stabilität und lange Haltbarkeit.

Qualitätskriterien

Nutzen

Anforderungen an die Auszüge und die Innenorganisation

Bürocontainer müssen durch unterschiedlich hohe und einteilbare Schubkästen organisierbar sein.

Damit können Schubladen sicht- und griffgünstig platziert werden.

Die Schubladenhöhen müssen passend zu den Organisationsmitteln in einem Modulsystem gegliedert sein.

Damit können die am Arbeitsplatz benötigten Arbeitsmittel griffgünstig und geordnet platziert werden.

Bürocontainer sollen eine ausziehbare oder entnehmbare Materialschale besitzen.

Dies erlaubt den direkten Zugriff auf häufig benötigte Utensilien.

Alle Schubkästen müssen mit Voll- bzw. Überauszug lieferbar sein.

Das gestattet den ungehinderten Zugriff auf alle Unterlagen.

Schubkästen müssen sicher befestigt sein, damit sie nicht herausfallen können.

Damit wird die Sicherheit am Arbeitsplatz gewährleistet.

Die Führungen der Schubkästen müssen seitlich abgedeckt sein.

Dies beugt Verletzungen und Verschmutzung oder Beschädigung der Kleidung vor.

Die Schubkästen müssen sich leicht und geräuscharm öffnen und schließen lassen.

Dadurch werden Störungen reduziert.

Anforderungen an Griffe, Schlösser und Beschläge

Optional: Es sollen nicht hervorstehende Schließsysteme oder elektrische Schließsysteme angeboten werden.

Damit wird die Gefahr von Verletzungen oder des Abbrechens von Schlüsseln reduziert oder vermieden.

Anforderungen an Bürocontainer mit Rollen

Containerrollen (mindestens zwei) müssen feststellbar sein.

Damit werden Container gegen unbeabsichtigtes Wegrollen gesichert.

Anforderungen an Büroschränke und Regale

Büroschränke und Regale dienen als Stauraum, Raumteiler, Schallabsorber, Thekenunterbauten und mit Polsterauflagen als Sitzbänke.

Hinweis: Auf Regale sind einzelne der nachfolgenden Kriterien nicht anwendbar.

Qualitätskriterien

Nutzen

Generelle Anforderungen an Büroschränke und Regale

Büroschränke und Regale müssen standsicher sein.

Damit wird die Sicherheit am Arbeitsplatz gewährleistet.

Varianten und Systeme einer Produktfamilie müssen auf einem Höhenmodulsystem basieren.

Damit wird die Vielfalt bei Nutzung und Gestaltung erhöht.

Anforderungen an die Unterkonstruktion

Büroschränke sollen auf einem umlaufend tragenden Sockel oder einem Fußgestell aufgestellt werden können.

Fußgestelle sind vorteilhaft für Klimatisierung und Bodenreinigung, Sockel bieten bessere Höhennutzung und geringere Punktbelastung des Fußbodens.

Sockel oder Fußgestelle müssen mit Bodenausgleichsschrauben versehen sein.

Dadurch lassen sich Bodenunebenheiten ausgleichen und der störungsfreie Lauf von Rolljalousien oder Ausziehelementen sicherstellen.

Bei Schränken auf Sockeln muss die Höhenjustierung von vorn oder vom Schrankinnenraum her zugänglich sein.

Auch voll eingerichtete und belastete Schränke müssen jederzeit nachjustiert werden können.

Die Bodenausgleichsschrauben sollen aus Kunststoff bzw. aus Stahl mit gleitfähiger Kunststoffummantelung bestehen.

Damit sind die Schrauben gegen Feuchtigkeit und Büroböden gegen Beschädigung geschützt.

Anforderungen an den Korpus und die Fronten

Alle Seiten außer der Front müssen konstruktiv verwindungssteif verbunden sein.

Das sorgt für hohe Stabilität und lange Haltbarkeit.

Offene Regale ohne Rückwand sollen in geeigneter Form stabilisiert werden.

Büroschränke sollen in verschiedenen Frontausführungen lieferbar sein.

Damit wird die Vielfalt der Nutzung erhöht, der Zugriff erleichtert bzw. Raumbedarf reduziert.

Vorder- und Rückseiten von Schränken einer Produktfamilie sollen eine formale Einheit bilden und kombinierbar sein.

Damit können Schränke frei und „wechselnd“ im Raum aufgestellt und kombiniert werden.

Qualitätskriterien

Nutzen

Der Innenraum muss in voller Breite nutzbar sein und das ungehinderte Einstellen und Herausnehmen von Ordnern, Einfahren und Ausfahren von Schubladen und Hängerahmen gestatten.

Damit wird die Nutzung des gesamten Innenraums ermöglicht.

Geöffnete Flügeltüren dürfen den direkten Zugriff auf Ordner nicht behindern.

In Flügeltür- und Rollladenschränken sollen auch Hängeregistraturen in Kombination mit Ordnerböden oder Lateralablagen eingebaut werden können.

Damit können in einem Schrank unterschiedliche Büroablagen kombiniert werden.

Die Innenhöhe von Hängeregistraturschränken muss nach einem der Modulhöhe der Schubkästen entsprechenden Modulsystem gegliedert sein.

Dies erlaubt die Ausstattung der Schränke mit Schubkästen und eine nachträgliche Anpassung.

Anforderungen an die Inneneinrichtung und an Auszüge

Die Befestigung von Organisationselementen muss einfach und solide sein. Die Inneneinrichtung soll organisierbar und wandelbar bleiben.

Büroschränke können optimal eingerichtet und ihrem Nutzungszweck entsprechend verändert und neu angepasst werden.

Alle ausziehbaren Elemente müssen seitlich verdeckte Führungen haben

Dies vermeidet Verletzungen und die Verschmutzung oder Beschädigung der Kleidung.

Alle ausziehbaren Elemente müssen sich leicht und geräuscharm bewegen lassen.

Geräuschbelästigungen werden reduziert.

Fachböden müssen gegen unbeabsichtigtes Herausrutschen oder Kippen gesichert sein.

Die Verletzungsgefahr durch ungesicherte Fachböden wird vermieden.

Anforderungen an Griffe, Schlösser und Beschläge

Optional: Es sollen nicht hervorstehende Schließsysteme oder elektrische Schließsysteme angeboten werden.

Damit wird die Gefahr von Verletzungen oder des Abbrechens der Schlüssel reduziert oder vermieden.

Anforderungen an die funktionale Erweiterbarkeit

Optional: Schrankrückwände sollen durch unterschiedliche Blenden ergänzt und angepasst werden können.

Damit kann die Schrank- und Raumgestaltung verändert und angepasst werden.

Optional: Rückwände und Fronten sollen in schallabsorbierender Ausführung lieferbar sein.

Damit können frei stehende Büroschränke helfen, die Raumakustik zu verbessern.

Anforderungen an Apothekerschränke

Apothekerschränke verfügen über einen oder mehrere Frontauszüge, auf deren Inhalte in geöffnetem Zustand seitlich zugegriffen werden kann.

Qualitätskriterien

Nutzen

Generelle Anforderungen an Apothekerschränke

Apothekerschränke müssen auch in geöffnetem Zustand und vollständig beladen standsicher sein.

So werden Unfälle und Beschädigungen von Gegenständen vermieden.

Anforderungen an die Unterkonstruktion

Apothekerschränke müssen mit Bodenausgleichselementen lieferbar sein.

Das ist vorteilhaft für einen störungsfreien Lauf des Auszugs und trägt zur Standsicherheit bei.

Ein unbeabsichtigtes Verschieben des Schrankes muss verhindert werden.

Die Gefahr von Verletzungen von Personen oder der Beschädigung von Böden wird reduziert.

Bodenausgleichselemente sollen aus Material bestehen, das mit Kunststoff ummantelt ist.

Damit sind sie gegen Feuchtigkeit geschützt. Beschädigungen des Untergrunds werden so vermieden.

Anforderungen an den Korpus

Alle Seiten außer der Front müssen konstruktiv verwindungssteif verbunden sein.

Dies sorgt für hohe Stabilität und lange Haltbarkeit.

Die Konstruktion soll eine nach unten oder nach hinten gerichtete Entlüftung beinhalten.

Das trägt zu einem guten Lauf des Auszugs bei. Außerdem können Luftströme nach vorn als unangenehm empfunden werden.

Anforderungen an die Auszüge

Alle Auszüge müssen ungehinderten Zugang auf die gesamte Stauraumfläche zulassen. Das gilt auch für Querauszüge.

Dies ist Voraussetzung für die sichere und vollständige Nutzung.

Beladene Auszüge dürfen sich im geöffneten Zustand nur geringfügig absenken.

Damit wird die Nutzbarkeit erhalten, vorzeitiger Verschleiß von Möbeln oder Fußboden wird vermieden.

Organisationselemente müssen sicher auf oder in den Auszügen befestigt sein.

Herab- oder Herausfallen wird vermieden, die Sicherheit bei der Nutzung erhöht.

Alle ausziehbaren Elemente müssen auch in beladenem Zustand leichtgängig sein.

Damit wird das leichte Öffnen und Schließen der Auszüge ermöglicht.

Qualitätskriterien

Nutzen

Die Führungen der Auszüge sollen seitlich abgedeckt sein oder außerhalb des Griffbereichs liegen.

Dies beugt Verletzungen und Verschmutzung oder Beschädigung der Kleidung vor.

Die Auszüge sollen sich leicht und geräuscharm öffnen und schließen lassen

Dadurch werden Störungen reduziert.

Anforderungen an Griffe, Schlösser und Beschläge

Form und Platzierung der Griffe müssen für die Belastung geeignet sein.

Dies erleichtert das Öffnen und Schließen und erhöht die ergonomische Qualität und Sicherheit des Produkts.

Anforderungen an Raumgliederungselemente

Raumgliederungselemente lassen sich als visuelle und akustische Abgrenzungen, als Organisationsmittel und als flexible, innenarchitektonische Gestaltungselemente verwenden.

Qualitätskriterien

Nutzen

Generelle Anforderungen an Raumgliederungselemente

Raumgliederungselemente müssen stabil stehen.

Damit wird die Sicherheit am Arbeitsplatz gewährleistet.

Die Aufstellung soll in unterschiedlichen Winkelstellungen möglich sein.

Dadurch lassen sich verschiedene Flächen innerhalb eines Raums abschirmen.

Alle Systemelemente sollen in unterschiedlichen Materialien, Farben und Dekors angeboten werden.

So wird die vielfältige Gestaltung von Räumen möglich.

Anforderungen an die Unterkonstruktion

Fußausleger müssen flach sein und dürfen keine Stolperstellen bilden.

Damit wird die Sicherheit am Arbeitsplatz gewährleistet.

Qualitätskriterien

Nutzen

Anforderungen an die Wandflächen

Elemente müssen in unterschiedlichen Höhen und für verschiedene Einsatzzwecke verfügbar sein.

Die Höhenvielfalt ermöglicht eine bedarfsorientierte Planung, ohne dass die individuellen Kommunikationsbeziehungen mehr als notwendig unterbrochen werden.

Elemente müssen modular aufgebaut sein und in verschiedenen Breiten zur Verfügung stehen. Ihr Maß muss sich an den Normmaßen anderer Büroeinrichtungen orientieren.

Das ermöglicht eine freie Raumgestaltung und bei Bedarf die flächensparende Unterbringung von Arbeitsplätzen.

Anforderungen an die funktionale Erweiterbarkeit

Raumgliederungen sollen mit Organisations-elementen und Arbeitshilfen aufrüstbar sein.

Dadurch können Arbeitsmittel übersichtlich platziert werden.

Raumgliederungen sollen sich durch Kommunikationselemente ergänzen lassen.

Damit sind Raumgliederungen vielfältig einsetzbar.

Raumgliederungselemente sollen in schallabsorbierender Ausführung lieferbar sein.

Durch Absorption nahe an der Schallquelle wird die schallschirmende Wirkung verstärkt.

Die Leitlinie

„Qualitätskriterien für Büroarbeitsplätze“

L-Q 2022



Anforderungen an Produkte



Anforderungen an Consultants

Herausgeber



DIN

Deutsches Institut für Normung e.V., Berlin
Normenausschuss Holzwirtschaft und Möbel (NHM)
www.din.de



DGUV

Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung
www.dguv.de



IBA

Industrieverband Büro und Arbeitswelt e.V. (IBA)
iba.online



Deutsches Netzwerk Büro e.V. (DNB)

www.dnb-netz.de



Handelsverband Büro und Schreibkultur (HBS)

www.hwb.online

Redaktion: DGUV / IBA

Stand: Juli 2022

Qualitätsforum Büroeinrichtungen
c/o Industrieverband Büro und Arbeitswelt e. V. (IBA)
Bierstadter Straße 39
65189 Wiesbaden

+49 611 1736-0
info@quality-office.org

www.quality-office.org

